

Andreen Schneider, Schreibern alhie, wegen  
Machung einer Holln<sup>239</sup> in ain Maischbodichen,  
bezalt

16 kr.

*Huius* fl. 18 kr. 56

[fol. 144r]

Den 28. Juny dem Kupferschmid Remelin  
wegen Außbesserung zwayer Abschöpffannen  
bezalt

50 kr.

Den 16. July Rocho Rothen, Maurern, von dem  
Pachofen bej dem [sic] Thonaumill zesezen 3 Gulden,  
vnd 4 Fueder Laimb hierzue verbraucht *per*  
1 Gulden, thuet zesamen

4 fl.

Vorgedachtem Schreiner für ain neugemachter  
Gattern fürs Preuhauß bezalt

32 kr.

Andreen Krauß, Zimerknecht, von Machung  
eines Poden in ain Maischboding vnd etlicher  
Holztragen außzubessern 30 kr.

Balthasarn, Maurergesellen, vmb Willen  
er dz neue Wasserpfändl ausgemaurt,  
bezalt

20 kr.

*Huius* fl. 6 kr. 12

[fol. 144v]

Jacoben Kercher, Stainmezen alhie, vmb derselbe  
die Waiggen ausgebessert, 3 Ofenstürz  
zu den Thörrn ausgehauet, für 9 Taglohn  
3 Gulden, dann hat er 6 stainene Stickhl  
hergeben, ains *per* 10 kr., vnd in allem bezalt

4 fl.

---

<sup>239</sup> Wahrscheinlich eine „Hölle“, d.h. eine Aushöhlung. Die Nebenseiten einer Malzdarre neben dem Hitzofen wurden ebenfalls „Hölle“ oder „Helle“ genannt, das macht hier aber wenig Sinn. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 24, S. 126.